



Bauten der sowjetischen und russischen Staatssicherheit

Straflager, Wohnhäuser und Verwaltungsgebäude

Diese Studie befasst sich mit der Rolle der sowjetischen Staatssicherheit im bauhistorischen Kontext des 20. Jahrhunderts. Fast alle bedeutenden sowjetischen Architekten führten ab den frühen Zwanzigerjahren Aufträge der sowjetischen Geheimpolizei aus. Unter der Kontrolle des Staatssicherheitsdienstes errichteten die Planer architektonisch hochwertige Wohnbauten, Kulturpaläste und Verwaltungsgebäude, die weltweit Anerkennung fanden. Zu den Werken der Staatsarchitekten gehörten aber auch Straflager und Gefängnisse, in denen das politische System seine Gegner wegspernte oder sterben ließ. Wie sich die russische Staatssicherheit heute in Form von Bauten präsentiert, stellt der Architekt und Bauhistoriker Dmitrij Chmelniczki im abschließenden Kapitel dar. Großprojekte ermöglicht.

Bauten der sowjetischen und russischen Staatssicherheit
Straflager, Wohnhäuser und Verwaltungsgebäude

Dmitrij Chmelniczki

210 × 230 mm, 224 Seiten
300 Abbildungen
Softcover

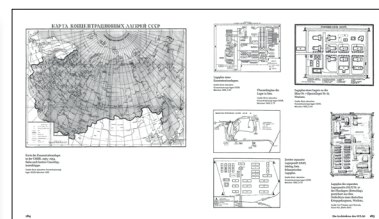
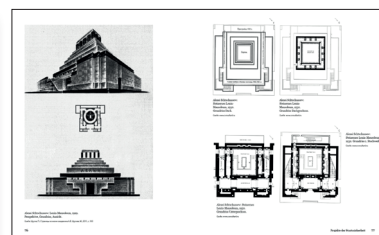
ISBN 978-3-86922-837-2

EUR 28,00

Dmitrij Chmelniczki, Jg. 1953, Architekt, Architekturhistoriker und Publizist. Studierte am Tadschikischen Polytechnischen Institut in Duschanbe und absolvierte das Repin-Institut für Malerei, Bildhauerei und Architektur in Leningrad (heute Sankt Petersburg). Autor von Werken über die Geschichte der Architektur und Kunst der UdSSR sowie über Probleme der postsowjetischen Gesellschaft.



ISBN 978-3-86922-837-2
9 783869 228372



Verlag / Publisher:

DOM publishers
Caroline-von-Humboldt-Weg 20
10117 Berlin, Germany
T +49. 30. 20 69 69 30
F +49. 30. 20 69 69 32
E-Mail: info@dom-publishers.com
www.dom-publishers.com

Pressekontakt / Public Relations:

gisela graf communications
Schillerstraße 20
79102 Freiburg, Germany
T +49. 761. 791 99 09
F +49. 761. 791 99 08
E-Mail: contact@gisela-graf.com
www.gisela-graf.com